



September — November 2018

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Essen-Kupferdreh



Inhaltsverzeichnis

Geistliches Wort	3
Aus dem Presbyterium	4
Herabstufung der Kirchenmusikerstelle	4
Verabschiedung eines Gemeindekonzeptes	4
Baugrunduntersuchungen	4
Nachruf	5
Dank für die Anteilnahme	5
Aus dem Friedhofsausschuss	6
Gold- und Jubelkonfirmation in der Christuskirche	8
#beimir - Rückblick auf den Ökumenischer Jugendkreuzweg 2018	9
A big friendship - eine besondere Freundschaft	10
Leserbrief	11
Bärenjubiläum	12
Ende gut - alles gut	13
Eine These aus dem Dixx	14
Neues aus dem DIXX	15
Musik in unserer Gemeinde	17
Aus dem Öffentlichkeitsausschuss	18
Help Wanted	18
Hallo, liebe Gemeindebriefleser	19
Programm der Frauenhilfe	21
Programm des Männervereins	22
Regionale Frauenkirchentage im Herbst 2018	23
Kupferdreher Medientreff	24
Notfallseelsorge bildet Ehrenamtliche aus	25
Essener Reformationsfeier	26
Nachrichten Kirche Essen - Gottesdienste in der Marktkirche	27
Adressen	29
Regelmäßige Veranstaltungen	30
Gottesdienste	31

Impressum und Redaktionsschluss

Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Essen-Kupferdreh, III. Hagen 39; 45127 Essen. Er erscheint vier Mal im Jahr mit einer Auflage von je 2800 Exemplaren.

Satz: Thomas Siebert

Druck: GemeindebriefDruckerei.de

Redaktion dieser Ausgabe: Lieselotte Gramke, Sabine Junghans, Sebastian Keller, Henner Müller, Claudia Reitenberger, Sylvia Ross, Ulrich Ross, Margarete Sager, Thomas Siebert,

Verantwortlich: Claudia Reitenberger

Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Dezember 2018 - Februar 2019 ist am Freitag, dem 19.10.2018.

Wir freuen uns über eine Spende für den Gemeindebrief

Empfänger: Evangelische Kirchengemeinde Essen-Kupferdreh

IBAN: DE69 350 601 905 223 800 388

Verwendungszweck:Gemeindebrief

Geistliches Wort

Liebe Leserin, lieber Leser!

„Danke!“, sagen wir Gott, wenn wir uns klarmachen, wie gut es uns geht und wie viel uns geschenkt ist – trotz aller Probleme.

Es ist gut, damit den Tag zu beginnen. „Danke!“ können wir sagen, wenn wir gut schlafen konnten und heil und gesund aufgewacht sind – wenn wir bewahrt geblieben sind.

Ein dankbarer Rückblick ist auch am Ende eines Tages angebracht. Auch jede andere Zeitspannen bieten sich an: Die Woche, das Kalender – oder Lebensjahr, ein Abschluss, Jubiläum oder Abschied.

Und dann blicken wir nach vorn: Was kommt auf uns zu? Werden wir unserer Verantwortung gerecht werden? Schaffen wir es, unsere Aufgaben richtig zu erfüllen? Hoffentlich werden wir nicht versagen!

Wie leicht werden wir schuldig. Wir brauchen Gottes Hilfe, damit gelingt, was wir tun. Und wir brauchen seinen Schutz und seine Vergebung.

Martin Luther hat diese Gedanken in seinen „Morgen“- und „Abendsegen“ gefasst. Er machte dazu den Vorschlag, sich vorher zu bekreuzigen. Diese Geste ist auch heute in vielen Kirchen üblich. Auch empfahl er, vorher das Glaubensbekenntnis und das Vaterunser zu sprechen.

Beide Gebete Luthers beginnen mit der Erinnerung daran, dass wir „durch Jesus Christus“ zu Gott beten dürfen. Beide enden damit, dass wir uns mit „Leib und Seele“ und mit „allem“ in seine Hände legen – und auf den Schutz durch seinen Engel vertrauen, „damit der böse Feind keine Macht an mir finde.“

Aber am Morgen wird auch die eigene Verantwortung in den Blick genommen, am Abend hingegen ausdrücklich um Vergebung gebeten.

Sie finden den Morgensegen im Evangelischen Gesangbuch unter Nr. 863 und natürlich im Internet:

„Ich danke dir, mein himmlischer Vater, durch Jesus Christus, deinen lieben Sohn, dass du mich diese Nacht vor allem Schaden und Gefahr behütet hast, und bitte dich, du wollest mich diesen Tag auch behüten vor Sünden und allem Übel, dass dir all mein Tun und Leben gefalle. Denn ich befehle mich, meinen Leib und Seele und alles in deine Hände. Dein heiliger Engel sei mit mir, dass der böse Feind keine Macht an mir finde.“

Der Abendsegen ist die Nummer 894.

Zum Schluss heißt es dann: „Alsdann mit Freuden an dein Werk gegangen ...“ oder eben: „Alsdann flugs und fröhlich geschlafen.“

Zu welcher Tageszeit Sie dies auch lesen mögen – es grüßt Sie herzlich

Ihre Pastorin Daniela Emge

Aus dem Presbyterium

Herabstufung der Kirchenmusikerstelle

Da der Gemeindehaushalt ein strukturelles Defizit aufweist, kann der Umfang der kirchenmusikalischen Arbeit nicht mehr im bisherigen Umfang finanziert werden. Bei der Landeskirche wurde deshalb die Herabstufung der bisherigen B-Kirchenmusikerstelle auf eine C-Stelle beantragt. Eine C-Stelle ist kostengünstiger, weil die Anforderungen an die Qualifikation des Musikers geringer sind als bei einer B-Stelle.

Verabschiedung eines Gemeindekonzepts

Das Presbyterium hat ein Gemeindekonzept verfasst und verabschiedet. Nach einer Vorstellung der Gemeinde, Ausführungen über das biblische Leitbild und die Geschichte der Gemeinde, werden die Handlungsfelder Gottesdienst, Kirchenmusik, Ökumene, Jugendarbeit und Friedhof anhand der Stichworte „Ausgangssituation“, „Zielsetzung“ und „Maßnahmen“ beschrieben. Das Konzept wird in Kürze auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht.

Baugrunduntersuchungen

Aufgrund der Klage gegen den Bebauungsplan der Stadt Essen wurden die Baugrunduntersuchungen auf den Friedhofsgrundstücken zunächst zurückgestellt. Da die Klage keinen Erfolg hatte, hat das Presbyterium die notwendigen Bohrungen jetzt beauftragt.

Öffentlichkeitsausschuss

Presbyterin Claudia Reitenberger wurde zur Vorsitzenden des Öffentlichkeitsausschusses und Henner Müller als neues Mitglied berufen. Der besondere Dank des Presbyteriums gilt Frau Sabine Junghans, die seit 2010 den Redaktionskreis geleitet hat.

Gemeinsame Presbyteriumssitzung mit Burgaltendorf

Bei einem gemeinsamen Essen im Konfirmandensaal haben sich die Presbyterien der beiden Gemeinden informiert, was sie zurzeit beschäftigt und woran sie arbeiten. Der Austausch soll fortgesetzt werden.

Reinhard Laser

Nachruf

*Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben
von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.*

Offenbarung 21, 6 (Jahreslosung 2018)

Das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Essen-Kupferdreh trauert um

Dr. Renate Keller

Im Juni 2014 war Frau Dr. Keller für ein ausgeschiedenes Mitglied in das Leitungsgremium der Gemeinde nachberufen worden.

Vom ersten Tag an hat sie sich mit ganzem Herzen für die Belange der Gemeinde auf zahlreichen Gebieten eingesetzt. Aufgrund ihrer beruflichen Erfahrung übernahm sie die Verantwortung für die Finanzen der Gemeinde und engagierte sich in Personalfragen. Seit Mitte letzten Jahres kam auch der gemeindliche Friedhof dazu. Mit großer Sachkenntnis und enormer Zielstrebigkeit war sie auf diesen Feldern tätig. Dabei hatte sie immer auch ein waches Gespür für die menschlichen Belange und Befindlichkeiten. Der Gottesdienst war für sie das Zentrum des Gemeindelebens. Sie steckte voller Pläne und Ideen. Noch am Tag vor ihrem Tod hatte sie an einer Veranstaltung des Kirchenkreises teilgenommen. Es ist schwer vorstellbar, wie es ohne sie weitergehen kann. Allen wird ihre Lebendigkeit fehlen, ihr unerschütterlicher Optimismus und ihr Mut, Dinge offen anzusprechen. Die Gemeinde hat ihr sehr viel zu verdanken.

In einem Trauergottesdienst in der Christuskirche haben Familie, Nachbarn, Gemeinde und Arbeitskollegen von ihr Abschied genommen. Musikalisch mitgestaltet wurde der Gottesdienst vom Chor der Christuskirche, dem Contrapunkt-Chor unter der Leitung von Kantorin Renate Lange, sowie Sandor Varga (Querflöte). Denise Reitenberger hat „River flows in you“ auf dem Klavier gespielt. Beigesetzt wurde Renate Keller im engsten Familienkreis in ihrem Heimatort bei Herford.

Reinhard Laser

Dank für die Anteilnahme

Die Gemeinde haben viele Zeichen der Anteilnahme und des Mitgeföhls anlässlich des Todes von Dr. Renate Keller erreicht, sei es mündlich oder schriftlich, per Mail oder per Brief. Wir können nicht jedem einzelnen danken, deshalb tun wir es an dieser Stelle. Dass eine so große Zahl von Gemeindegliedern beim Trauergottesdienst in der Kirche dabei war und die in jeder Hinsicht besondere musikalische Gestaltung, hat die Familie gestärkt und ihr gezeigt, wie angesehen und beliebt Frau Keller in der Gemeinde war.

Reinhard Laser

Aus dem Friedhofsausschuss

Mitteilung über die Schließung von Teilflächen des evangelischen Friedhofs in Essen-Kupferdreh

Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Essen-Kupferdreh hat am 17.05.2018 den Beschluss gefasst, Teilflächen des Ev. Friedhofs Kupferdreh, Niederweniger Straße 22 zu schließen und zu entwiden.

Auf diesen Flächen sind bisher keine Bestattungen oder Beisetzungen ausgeübt worden. Der Beschluss bedurfte der aufsichtlichen Genehmigung.

Das Landeskirchenamt hat mit Verfügung vom 30.05.2018 die kirchenaufsichtliche Genehmigung erteilt.

Der Beschluss zur Schließung von Teilflächen des evangelischen Friedhofs in Essen-Kupferdreh einschließlich der Anlagen ist öffentlich bekanntzumachen.

Die Bekanntmachung erfolgte entsprechend der Friedhofssatzung durch Anschlag an den Bekanntmachungstafeln der Friedhofsträgerin in 45257 Essen, Dixbäume 91 sowie Niederweniger Straße 22 für die Dauer von einer Woche vom 28. Juli bis einschließlich 07. August.

Detlef Jobst

Neue Gießkannen

In diesem Frühjahr stellten wir fest, dass nur noch wenige Gießkannen zur Nutzung bereitstehen.

Aus diesem Anlass hat Familie Kiekbusch viele wunderschöne farbenfrohe neue Gießkannen gespendet.

Ein herzliches Dankeschön hierfür!



Neue Mitarbeiter im Friedhofsausschuss

Der Friedhofsausschuss freut sich, mit Silke und Peter Kiekbusch zwei weitere fachkundige und sehr aktive Ehrenamtliche für unsere Arbeit gewonnen zu haben. Herzlich Willkommen!

Wenn Sie sich auch für unsere Arbeit interessieren und uns unterstützen möchten, dann melden Sie sich gerne bei uns unter: friedhof@kgm-kupferdreh.de

Wir haben noch eine große BITTE!

Wir dulden Hunde an der Leine auf dem Friedhof.

Für viele Menschen ist es ein Trost, wenn sie ihr vierbeiniger Freund zu ihren Verstorbenen begleitet. Das akzeptieren wir und möchten dies auch nicht einschränken.

Wir möchten Sie aber höflich darauf hinweisen, dass weder der Friedhof noch die Müllbehälter auf dem Friedhof als Hundetoilette dienen.

Da der Müll auf dem Friedhof getrennt wird, müssen verpackte Hundekotbeutel von Grünabfällen oder Plastik aussortiert werden. Dies ist für unsere Mitarbeiter eine Zumutung.

Bitte nehmen Sie die Hinterlassenschaften Ihres Hundes mit und entsorgen diese in Ihrer privaten Mülltonne.

Vielen Dank!

Claudia Reitenberger

Monatsspruch September

Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt, nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.

Pred 3,11 (L)

Online-Version des Gemeindebriefes

Wir finden, dass persönliche Daten nicht ins Internet gehören. Deshalb ist dieses hier die Online-Version unseres Gemeindebriefes, ohne Geburtsstagsliste, ohne Taufen und Beerdigungen und ohne Werbung.

Im Vergleich zur Druckausgabe sind einige Artikel an anderer Stelle, ansonsten ist der Inhalt gleich.

Gold - und Jubelkonfirmation in der Christuskirche

Am 24. Juni feierten wir in der Christuskirche die Gold - und Jubelkonfirmation. Es trafen sich 46 Jubilare, die in den Jahren 1967/68, 1957/58 und 1947/48, konfirmiert wurden. Sie kamen teilweise mit ihren Angehörigen. Schon vor dem Gottesdienst sah man einzelne Gruppen in angeregter Unterhaltung vor der Kirche zusammenstehen. Begleitet von einem Orgelvorspiel zogen wir gemeinsam mit Pfarrer Laser und der Presbyterin Frau Kamienski in die Kirche. Mit dem Lied: **Lobe den Herren** begann dann der Festgottesdienst. Musikalisch wurde der Gottesdienst von unserem Kirchenchor, unter der Leitung von Frau Lange, gestaltet. Nach der Predigt und vor der Segnung der Gold - und Jubelkonfirmanden wurde das Lied: **Jesu geh voran** gesungen. Dieses Lied haben wir auch bei unserer Konfirmation 1957 gesungen und es hat mich seitdem immer begleitet. Nach dem Abendmahl und dem Fürbittengebet sangen wir das stimmungswaltige Lied: **Großer Gott wir loben dich**. Der Text dieses Liedes passt zu vielen Lebenssituationen.

Nach dem Gottesdienst trafen wir uns im Pfarrheim St. Josef. Dort erwarteten uns liebevoll gedeckte Tische, die uns zum Mittagessen, Kaffeetrinken und zum Erinnerungsaustausch einluden. Unser herzlichster Dank geht an alle Helfer, die diese Feier organisiert und ausgerichtet haben. Wir werden diesen Tag, wie auch unsere Konfirmation vor 50 - 60 - 70 Jahren, in schöner Erinnerung behalten.

Annedore Langen

Monatsspruch Oktober

Herr, all mein Sehnen liegt offen vor dir, mein Seufzen war dir nicht verborgen.

Ps 38,10 (E)

#beimir -Ökumenischer Jugendkreuzweg 2018

Rückblick

„Deine Wege HERR tue mir kund. Deine Pfade HERR lehre mich“ so hieß es in einem Liedtext beim diesjährigen ökumenischen Jugendkreuzweg. Ungefähr 50 Jugendliche und Erwachsene kamen am 14. März in der Christuskirche zusammen, um dem Kreuz-Weg Jesu zu folgen. Gestaltet wurde der Kreuzweg vom ökumenischen Arbeitskreis Kupferdreh. Der Gegenwartsbezug des mit modernen und klassischen Medien gestalteten Kreuzweges ermöglichte vor allem dem jungen Publikum, bestehend aus Konfirmanden, Messdienern und der ökumenischen Jugendgruppe Kupferdreh, einen Zugang zum Thema. StreetArt-Bilder, Bibeltexte, moderne Musik, Texte aus unserem Alltag, gemeinsames Singen, Meditationen und Gebete wechselten einander ab.

#beimir: Da lässt sich jemand auf mich ein, auf meine Art mit anderen zu kommunizieren; auf meine Art zu sehen und Wichtiges zu markieren. Er ist #beimir - das ist die Gewissheit, die Gott schenken will. Vor allem ist er #beimir, wenn es nicht rund läuft, wenn sonst niemand da ist. #beimir ist die Zusage Gottes, die mich darüber hinaus ermutigen will, selbst beim Anderen zu sein und so dem Beispiel Jesu zu folgen. Aus dem #beimir wird ein #beidir. Die Bilder des Kreuzweges zeigten deutlich, was dies konkret bedeuten kann. Sie gaben Anregung, mit wachen Augen durchs Leben zu gehen und konkret und vor Ort zu handeln. Zusage, Einsatz und Aufforderung Jesu sind in unsere Lebenswelt gesprayed, an jede Wand, in jeden Moment, in jede Begegnung. Lassen wir uns ständig darauf ein! #beimir, #beidir.

Nach der Kreuzwegandacht gab es bei Tee und Gebäck noch die Möglichkeit zum gemeinsamen Gespräch. Es fand ein reger Austausch über die starken Bilder und Texte statt. Es war eine gelungene Veranstaltung, bei der jeder etwas für sich mitnehmen konnte. Ein Dank gilt noch einmal allen Mitwirkenden, insbesondere den vorlesenden Konfirmanden: Anna, Hannah und Simon.

Im nächsten Jahr findet die Veranstaltung wieder statt, um immer neu zu erfahren: „Du bist bei mir, Du nimmst das Kreuz für mich.“

Christian Sickora



A big friendship - eine besondere Freundschaft

Es ist das Jahr 2004 - unsere Tochter Anna wird geboren und unser Sohn Juri kommt im Sommer in den Kindergarten "Regenbogenland". In die Mäusegruppe zu Frau Meier und Frau Meschke.

Nach einiger Zeit kristallisiert sich die erste Freundschaft heraus:

Varun - ein Jahr jünger, genauso quirlig und fröhlich - spricht kein Wort Deutsch, aber das ist auch egal. Die Jungs verstehen sich prächtig!

Im Sommer 2005 ist Varun mit seinen Eltern zurück nach Indien gezogen. Ein trauriges Moment für uns. Werden wir uns jemals wiedersehen?

Wir blieben in Kontakt, schrieben E-Mails, Postkarten oder schickten Fotos. Frau Rothenbach war während ihrer aktiven Zeit immer sehr interessiert an Neuigkeiten und wir druckten ihr die Mails aus Indien aus.

Der kleine Varun im großen Neu-Delhi mit 27 Millionen Einwohnern!
Eigentlich unvorstellbar.

Anfang Juli passiert das Unerwartete:

Varun kommt mit Eltern und kleinem Bruder ein paar Tage nach Essen, um Erinnerungen aufzufrischen.

Und dann hat es tatsächlich geklappt: das Wiedersehen nach 13 Jahren!

Genauso herzlich, freundschaftlich und berührend wie damals.

Und nun sind wir uns sicher:

Wir werden uns wiedersehen- we will meet again someday- in Essen oder in Neu-Delhi.

Das Regenbogenland verbindet - über alle Grenzen. :-)

Britta Kauermann



Anmerkungen zu dem Leserbrief von Herrn Gramke

Ich beziehe mich auf einige Punkte:

1.) Text:

Eine Predigt muss Bezug zum Alltag haben und muss verstanden werden.

Anmerkung: Das ist eine Selbstverständlichkeit.

2.)Text:

Das waren Kernaussagen einer Predigt von Herrn Pastor Jager.

Anmerkung: Leider kenne ich die Predigt von Herrn Pastor Jager nicht.

Die Kernaussagen können m.E. nicht aus diesen formalen Selbstverständlichkeiten, bestanden haben – wo ist der Bibeltext und die inhaltliche Aussage?

3.)Text:

Eine Predigt muss nicht hochtheologisch entwickelt sein, sondern muss der Gemeinde gefallen.

Anmerkung: Diesen Gegensatz kann ich so nicht stehen lassen.

Was heißt „hoch theologisch“?

Wer ist „die Gemeinde“?

Was heißt „gefallen“?

Bibeltexte sind 2000 Jahre und mehr alt, sie müssen erst oft entschlüsselt werden, dann kann man die Botschaft für heute deuten.

Diese Botschaften sind selten „Streicheleinheiten“, die „gefallen“.

Eine Auseinandersetzung ist unausweichlich. Die kann nicht immer ein „positives Erlebnis“ sein.

Ich als Gemeindeglied erwarte dies auch nicht.

Ich begrüße die Vielfalt der Gottesdienste in der Christuskirche, aus denen jeder auf seine Weise, mal mehr mal weniger, Anregungen mitnimmt für seinen Alltag.

Natürlich ist die Musik von Frau Lange und Herrn Varga immer eine Bereicherung im Gottesdienst.

Dorothee Benemann



EV. FAMILIENZENTRUM
KINDERTAGESSTÄTTE REGENBOGENLAND

Benderstr. 14
45257 Essen
Tel./Fax: 0201/48 01 23
E-Mail: d.daebler@diakoniewerk-essen.de

Bärenjubiläum

Am 01.03.2018 feierte die Bärengruppe in der Kindertagesstätte Regenbogenland ihr 25-jähriges Bestehen.

Festlich geschmückt mit vielen liebevoll gebastelten Bären und Luftballons lud die Gruppe zum Mitfeiern ein.

Es gab leckere Bärenkekse, Bärenkuchen und Beerengeränke. Dabei konnte man in alten Fotoalben schmökern.

Alle Kinder und Erzieher aus den anderen Gruppen der Einrichtung gratulierten den Bärenkindern mit Selbstgebasteltem und netten Aufmerksamkeiten - dafür bekam jeder als Dankeschön ein Gummi-Bärchen. Die KiTa-Leiterin und die Elternpflugschaft hatten auch noch eine Überraschung - die Kinder durften sich z.B. über ein Käfer-Spielzelt, ein tolles Figurentheater und einen Spielzeuggutschein freuen.

Nach einem wunderbaren Tag war allen klar: Das war ein sehr gelungenes Jubiläum.

Die Bärengruppe sagt ein „Herzliches Dankeschön“!



Ines Schmale

Ende gut – alles gut

Viele haben es bestimmt schon entdeckt und bewundert – das neue Klettergerüst des Kindergartens steht!

Anfang Juli rückte der Bagger an und entfernte endlich das marode, alte Klettergerüst im Außenbereich. Von da an konnten die Kinder eine Woche lang zugucken, wie das neue Gerüst aufgebaut wurde und Form annahm.

Nach dem Aufbau mussten die Fundamente 4 Wochen lang aushärten, weshalb die Kinder erst nach den Ferien das erste Mal die Tauglichkeit auf die Probe stellen durften.

Der Förderverein der Kita hat viele verschiedene Aktionen gestartet, um das Geld für das Gerüst zusammen zu sammeln.

Ohne die großartige Unterstützung vieler Sponsoren, wäre dies nicht möglich gewesen. Neben der Diakonie haben uns verschiedene Firmen, Privatleute und die Bezirksvertretung Ruhrhalbinsel mit großzügigen Spenden unterstützt und geholfen, diesen Kindertraum wahr werden zu lassen.

Das muss natürlich gefeiert und allen Unterstützern gedankt werden.

Zudem feiert der Förderverein der Kita in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen. So viele Anlässe zum Feiern können nur eins bedeuten:

Es gibt ein großes Fest!

Alle Gemeindemitglieder sind herzlich zum großen Sommerfest am 15.09.2018 von 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr auf dem Gelände der Kita eingeladen!

Wir freuen uns auf Sie!

Nina Rueber für der Förderverein der Kita Regenbogenland

Die Ev. Kirchengemeinde Kupferdreh dankt der Bezirksvertretung VIII Ruhrhalbinsel für die großzügige finanzielle Unterstützung, mit welcher die Anschaffung dieses Klettergerüsts ermöglicht wurde.



Eine These aus dem Dixx, für nix?

Im vergangenen Jahr haben wir uns mit den Jugendlichen an der Aktion:

„MACH DEINE REFORMATION ... ODER SO“ teilgenommen.

Bei der Aktion durften Gemeinden und Jugendgruppen eine Tür mit einer These gestalten. Die These sollte entweder an Martin Luthers Thesen angegliedert sein oder aber frei aus den Stimmen der Jugendlichen. Wir haben uns dazu entschieden eine kleine Küchentür zu nehmen. Klein aber mit großem Inhalt. Wir haben eine These von Martin Luther abgewandelt. Da wir hier im Ruhrpott leben und die Tür in Berlin auf dem Evangelischen Kirchentag ausgestellt werden sollte, entschieden wir uns dazu, unsere These an das Ruhrpott-platt anzulehnen. Außerdem haben wir unsere These mit Kohle auf die Tür gebracht und mit einer kleinen Zeche verziert.



„Glauben gibbet nich anner Bude –Dat lernse mitte Kumpels“



Mit dieser These wollten wir verdeutlichen, dass man den Glauben an Gott nicht käuflich erwerben kann. Vielmehr muss man ihn in der Gemeinschaft erleben und von Gott annehmen.

Nach der Fertigstellung ging also nun unsere Tür auf Reise. Als erstes war sie in Berlin, viele Kirchentags Besucher konnten dort schon unsere Tür betrachten. Anschließend hing unsere Tür in der Marktkirche und zum Schluss beim Reformationsfest in der Philharmonie. Mein persönlicher Höhepunkt aber war eine Nachricht, die mich heute erreichte.

Die Gemeinde Königstele hat unsere These an die Jugendhauswand gesprüht, um ins Gespräch zu kommen.

Eine These aus dem Dixx, für nix? Wohl eher nicht!!!

Unsere These hat Anklang gefunden und Menschen zum Denken und Handeln ange-regt.

Eine Kleine Jugend mit Großen Gedanken, die weite Kreise ziehen.

Michael Dörnenburg



Machste Freitags nix? Komm doch mal ins Dixx

Dein Jugendtreff in Essen Kupferdreh!

September

- 1. Kinderdisco
- 7. Bastelecke
- 14. Koch Kultur Kupferdreh
- 21. Ü16+ Offener Treff
- 28. Offener Treff

Oktober

- 5. Bretttreff
- 12. Koch Kultur Kupferdreh

November

- 9. Koch Kultur Kupferdreh
- 16. Ü16+ Offener Treff
- 23. Offener Treff
- 30. Adventsbacken

Wir freuen uns auf Deinen Besuch
Ev. Jugendhaus Dixx





Musik in unserer Gemeinde

Sonntag, 23.09.2018 um 18:00 Uhr

Momente der Ewigkeit IV

**Aufgeführt wird u. a. die Bach-Kantate BWV 95
„Christus, der ist mein Leben“**

Die Ausführenden sind:
der Chor der Christuskirche
Eva-Maria Falk, Sopran
Reimund Fürst, Tenor

das Vladigerov-Quartett
Sandor Varga (Flöte)
Jürgen Schoeneberger, Continuo

Leitung: Renate Lange

Der Eintritt ist frei.

Gruppe tamigo



Solisten-Konzert in der Christuskirche

Am Samstag, **6. Oktober um 17:00 Uhr** findet in der Christuskirche Kupferdreh, Di-xbäume 87, ein Konzert zum Erntedank mit dem bekannten **tamigo-Trio** in der Be-
setzung Violine, Orgel, Klavier, Sprecher und kleines Schlaginstrumentarium statt.
Neben Werken von Schumann und Haydn für Violine und Klavier wird u.a. auch das
hochvirtuose Präludium und Allegro im Stile Pugnani von Fritz Kreisler zu hören
sein.

Von dem 1956 in Hattingen geborenen Komponisten Günther Wiesemann wird u. a.
eine Triokomposition mit einer lyrischen Sprechpartie als einer Danksagung ange-
boten.

Das tamigo-Trio spielt in der Besetzung: Tamara Buslova, Orgel, Klavier, Schlagin-
strumente; Michael Nachbar, Violine und Schlagwerk sowie Günther Wiesemann,
Orgel, Sprecher und Schlaginstrumente.

Der Eintritt ist frei. Eine Kollekte wird freundlich erbeten.

Aus dem Öffentlichkeitsausschuss

Der Redaktionskreis sagt Danke!

Zum Zeitpunkt des Erscheinens der Sommerausgabe unseres Gemeindebriefes herrschten allerorts hochsommerliche Temperaturen.

Nicht nur die an den Bergen Kupferdrehs gelegenen Straßen wurden bis in den Abend von der heißen Sonne beschienen.

Da wird es Ihnen, liebe Gemeindebriefboten, nicht leichtgefallen sein, unsere Gemeindeglieder mit den aktuellen Neuigkeiten aus der Gemeinde zu versorgen.

Dafür sei Ihnen allen aufs Herzlichste gedankt.

Margarete Sager

HELP WANTED!!!!!!

Liebe Community!

Wie Ihr sicher festgestellt habt, ist der letzte Gemeindebrief mit extremer Verspätung bei Euch in den Briefkästen gelandet.

Dies war die Folge vieler verheerender Umstände.

Beiträge, die unbedingt noch veröffentlicht werden mussten, kamen sehr verspätet an.

In der Druckerei gab es ebenfalls Probleme, aber die größte Verzögerung kam daher, dass unser Layouter genau im Zeitraum der Bearbeitung zur Kur war. Geplant war zwar, dass er auch von dort am Satz des GB arbeitet. Aber leider hat das dann nicht funktioniert.

Wir haben jetzt entschieden, dass der Redaktionsschluss künftig eine Woche eher sein wird.

Das soll dazu dienen, dem Layout mehr Zeit einzuräumen.

Außerdem suchen wir nun auf diesem Weg dringend einen zweiten ehrenamtlichen Layouter, der sich ein wenig mit der Materie auskennt oder bereit wäre, sich da einzuarbeiten.

Perfekt wäre natürlich, wenn das Programm Adobe InDesign bekannt wäre, aber das ist natürlich kein MUSS! Die notwendige Lizenz ist vorhanden!

Wenn Ihr Interesse habt, dann meldet Euch unter:

claudia.reitenberger@kgm-kupferdreh.de

oder unter der Telefonnummer 0201-2799187

Wir freuen uns auf Euch!

Liebe Grüße

Claudia Reitenberger

Hallo, liebe Gemeindebriefleser!

Der Eine oder die Andere wird mich sicher bereits kennen.

Mein Name ist Claudia Reitenberger.

Ich bin seit März 2016 Mitglied des Presbyteriums und seit ca. anderthalb Jahren Mitarbeiterin im Öffentlichkeitsausschuss. Die Arbeit in unserem Team hat mir von Anfang an viel Spaß und Freude gemacht.

Als unsere bisherige Leitung, Frau Sabine Junghans, erklärte, sich langsam aus der Öffentlichkeitsarbeit zurück ziehen zu wollen, habe ich mich dazu entschlossen- mit gründlicher Einarbeitung selbstverständlich- in ihre Fußstapfen zu treten.

So bin ich vor zwei Monaten zur Leiterin des Öffentlichkeitsausschuss berufen worden.

An dieser Stelle sei Dir, liebe Sabine, herzlich gedankt, für die viele Arbeit, die Du im Öffentlichkeitsausschuss geleistet hast!

Ich wünsche mir, dass Du unserem Team noch lange weiter zur Seite stehst und uns unterstützt!

Was mich nun angeht:

Ich freue mich auf viele neue Erfahrungen und bin gespannt, wie das so ist - Chefin vom Öffentlichkeitsausschuss zu sein.

Bislang kann ich sagen, dass wir uns alle redlich bemühen, damit unser Gemeindebrief rechtzeitig bei Ihnen zu Hause erscheint. Schwierigkeiten ergeben sich immer mal und wir hoffen, Sie nehmen es uns nicht allzu übel, wenn mal etwas nicht stimmt!

Wir sind eben alle nur Menschen, die das hier gerne in ihrer Freizeit erledigen!

Es bedarf vielerlei Hilfe von den verschiedensten Gruppen.

Zunächst sind hier diejenigen zu beachten, die überhaupt erst einmal Artikel schreiben, welche zu veröffentlichen sind. Das ist manchmal gar nicht so einfach. Um so glücklicher sind wir über die Vielfalt der Berichte.

Dann kommt der Redaktionskreis ins Spiel. Wir sammeln die Berichte, schauen, was an welcher Stelle veröffentlicht werden kann, betreiben Anzeigenaquis und wählen Bilder aus.

All dies setzt unser Layouter dann zu einem fertigen Gemeindebrief zusammen, der von uns nochmals durchgesehen wird.

Die Onlineversion erscheint dann auf der Homepage.

Und wenn dann der fertige Gemeindebrief aus der Druckerei kommt, sind da viele Helfer vor Ort, die die Gemeindebriefe zu unseren Lesern nach Hause bringen.

All dies ist nicht selbstverständlich und in jedem Fall zu würdigen!

Vielen Dank noch einmal an Alle, die dazu beitragen, dass das hier funktioniert!

Sollten Sie Fragen an mich haben oder sich für die Arbeit des Öffentlichkeitsausschusses, egal welche, interessieren – vielleicht sogar denken: Das kann ich auch und da hätte ich Spaß dran, bitte sprechen Sie mich / uns an!

Hier möchte ich dann auch Herrn Henner Müller ganz herzlich begrüßen, der sich entschlossen hat uns zu unterstützen. Auf gute Zusammenarbeit!

claudia.reitenberger@kgm-kupferdreh.de
oder unter der Telefonnummer
0201-2799187

Wir freuen uns auf Jeden, der unser nettes Team unterstützen möchte!

Herzlichst Claudia Reitenberger



FAIRER SONNTAG
auf der Ruhrhalbinsel

Am 30. September laden die Eine-Welt-Kreise der Pfarrei zu einem großen Aktionstag in St. Suitbert ein.

Hauptthema:
Bekämpfung ausbeuterischer Kinderarbeit

Beginn: 10 Uhr Gottesdienst
mit Pater Michael Heinz SVD,
Adveniat-Hauptgeschäftsführer

Anschließend erwartet Sie im Gemeindeheim ein abwechslungsreiches Programm mit Vorträgen, Kreativangeboten für Groß und Klein, Musik und köstlichem Essen. Sie können auch Waren aus fairem Handel erwerben oder/und einfach großzügig für unsere Projekte spenden.

Albert Einstein sagte: *Das Böse, das wir tun, wird Gott uns vielleicht verzeihen. Aber unverzeihlich bleibt das Gute, das wir nicht getan haben.*

Helfen Sie mit, die Welt zu einem besseren Ort für benachteiligte Kinder zu machen!

Ruth Müller für den Eine-Welt-Kreis

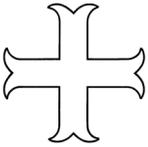
Einladung zu einem "Fairen Sonntag" der katholischen Pfarrei St. Josef Essen Ruhrhalbinsel.

Die Eine-Welt-Kreise der Pfarrei St. Josef laden zu einem "Fairen Sonntag", einem großen Aktionstag am 30.09.2018 in St. Suibert, Überraue ein.

Unser ökumenischer Marktstand "Eine-Welt-Laden" beteiligt sich an diesem Aktionstag.

Wir laden herzlich Interessierte zu diesem Aktionstag ein.

Dorothee Benemann



EVANGELISCHE FRAUENHILFE ESSEN - KUPFERDREH

Die Frauenhilfe trifft sich ab Januar 2016 an jedem **zweiten** und **vierten Donnerstag** im Monat in der Zeit von 14:30 bis 16:30 Uhr in der Wohnung im Pfarrhaus (WiPf) unter der Leitung von Ingrid Kamienski.

Gäste sind immer herzlich willkommen.

- 13.09.2018 Frau Scheuba liest uns Märchen vor.
- 27.09.2018 Frau Willing zeigt uns Bilder ihrer Reise durch Australien (2. Teil)
- 11.10.2018 „Viva la musica“
Wir singen mit Kantorin Renate Lange
- 25.10.2018 Rainer Kamienski zeigt uns Herbst- und Winterbilder
- 08.11.2018 Erinnerungen an meine Konfirmation
Was hat sich verändert?
Pastorin Daniela Emge gestaltet den Nachmittag mit uns.
- 22.11.2018 Weihnachtsbasteln mit Ingrid Kamienski
- 13.12.2018 Adventsfeier der Frauenhilfe.
Musikalisch begleitet werden wir von Kantorin Renate Lange.

Monatspruch November

*Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von
Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine ge-
schmückte Braut für ihren Mann.*

Offb 21,2 (L)

Programm des Männervereines

Der „Evangelische Männerverein Essen-Kupferdreh“ wurde 1888 als „Evangelischer Bürger- und Arbeiterverein Kupferdreh“ gegründet. Sein Ziel war es, den schwer arbeitenden Männern in ihrer knapp bemessenen Freizeit einen Ausgleich zum Alltag anzubieten.

Obwohl sich unsere Gesellschaft und unser gesamtes Umfeld sehr verändert hat, was auch am heutigen Männerverein erkennbar ist; denn er ist nur noch dem Namen nach ein Männerverein, da er inzwischen einen Mitgliederbestand hat, der überwiegend aus Frauen besteht, hat sich an den Zielen des Vereins nicht viel geändert. Er bietet auch heute noch - im Zeitalter einer medialen Überflutung - ein Programm, das neben gemütlichen Zusammenkünften auch Vorträge und Diskussionen über die verschiedensten interessanten Themen anbietet. Daneben stehen auch Tagesfahrten und Ausflüge auf dem Programm.

Der Verein versteht sich nach wie vor als ein Teil unserer Kirchengemeinde wie auch als Teil des gesellschaftlichen Lebens unseres Stadtteils.

- | | |
|--|---|
| 14. Oktober 2018
Sonntag | Jahresfest
10:00 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche; 17:00 Uhr
Feier im Kath. Gemeindesaal Heidbergweg.
Kostenbeitrag für Mitglieder 7,50 €
Kostenbeitrag für Nichtmitglieder 10,--€
Anmeldung erforderlich! |
| 16. November 2018
Freitag / 19:00 Uhr | Vortrag von Pfarrerin Frau Gabra im Wipf
Frau Gabra berichtet als Krankenhauspfarrerin über die
Krankenhauseelsorge. |
| 15. Dezember 2018 | Besinnliche Adventsfeier mit Kaffeetrinken
im Kath. Gemeindesaal Heidbergweg
Anmeldung erforderlich! |

Zu allen Veranstaltungen sind wie immer Gäste herzlich willkommen!

Auskünfte und Anmeldung bei:

Siggi Heeb Tel.: 0201 / 483947

Ilse Klausmeier Tel.: 0201 / 480106

Regionale Frauenkirchentage im Herbst 2018

Grenzgängerinnen - Grenzerfahrungen zwischen Himmel und Erde

Unter dem Motto: „Grenzgängerinnen - Grenzerfahrungen zwischen Himmel und Erde“. steht der regionale Frauenkirchentag Nord im Jahr 2018. Es ist ein Tag von Frauen mit Frauen für Frauen - und mit besonderen Gästen und Referentinnen.

Das Thema „Grenzgängerinnen“ richtet den Blick nicht nur auf Frauen, die auf der Flucht sind, sondern auch auf Grenzerfahrungen im alltäglichen Leben. Gewalterfahrungen werden thematisiert, aber auch positive Beispiele von Frauen, die in ihrem Leben ganz bewusst Grenzen überschritten haben. Als Grenzgängerinnen zwischen Himmel und Erde, zwischen Bekanntem und Unbekanntem, zwischen Gestern und Morgen wollen wir über diese Themen nachdenken.

Zu Beginn feiern wir einen Gottesdienst mit der bekannten Schriftstellerin und Theologin Tina Willms und dem evangelischen Frauenchor „Catchy Tunes“. Anschließend laden verschiedene Workshops zum Thema „Grenzgängerinnen“ am Vor- und Nachmittag zu Gesprächen, Begegnungen und Austausch ein: Workshops von SOLWODI, der Kindernothilfe und der Seemannsmission, ebenso wie Liturgischer und mittelalterlicher Tanz, Bibelimagination, eine Schreibwerkstatt, ein Clownsworkshop, Lachyoga, Malen, Singen, Straßenexerzitien Oder das Thema „queer in unserer Kirche“. Dr. Kristin Kunze als Clownin Sophia Altklug lässt den Tag mit uns ausklingen.

Der Frauenkirchentag Nord findet im Zentrum von Duisburg in und um die Salvatorkirche statt und wurde von Frauen der Ev. Frauenhilfe im Rheinland und von Frauen aus mehreren Kirchenkreisen vorbereitet.

29. September 2018

Frauenkirchentag Nord

Ort: Duisburg, Salvatorkirche

Zeit: 10:00 Uhr – 17:00 Uhr

Teilnahme-Beitrag:

Vorkasse: 15 €/ Tageskasse 20 €

Anmeldung: Frauenkirchentag-Nord@frauenhilfe-rheinland.de

Frauenreferat Kirchenkreis Krefeld-Viersen, Tel.: 02151-9340971

Kupferdreher MedienTreff

Zu den beiden nächsten Erzählcafés laden wir sehr herzlich ein.

Am Montag, 17. September, zum Thema: „**Leben im Pott-mit Herz und Lust**“ werden wir uns an die Entwicklung unserer Heimat mit sicher vielfältigen Begebenheiten und Ereignisse erinnern.

Also: Ey, dat Plauderstündchen woll'n se sicher nich verbaseln. Nu fackel se nich lang. Komm se rum!

Zum Thema am Montag, 12. November „**Kleider mach(t)en Leute**“ wollen wir uns an die Bedeutung von Kleidungsstücken im bisherigen Leben erinnern und den heutigen Stellenwert klären.

Wir treffen uns wie üblich jeweils um **15:30 Uhr** im Seniorenzentrum St. Josef, Raum Burgaltendorf.



Die Bürgerschaft zeichnete in diesem Jahr die Mitarbeiterinnen des Kupferdreher Medientreffs für die ehrenamtliche Tätigkeit mit der Josef-Götze-Medaille aus.

Notfallseelsorge bildet Ehrenamtliche aus: Informationsabend am 5. Dezember

Die Ökumenische Notfallseelsorge Essen wird alarmiert, wenn eine Todesnachricht überbracht oder ein häuslicher Todesfall untersucht wird, wenn Menschen nach einem schweren Unfall Beistand benötigen oder suizidgefährdet sind. Notfallseelsorger betreuen Menschen in Verlustsituationen und helfen ihnen zu trauern. Die Rufbereitschaft steht Rettungsdiensten, Feuerwehr und Polizei 24 Stunden am Tag zur Verfügung.

Das Team der Notfallseelsorge besteht aus Theologen und ehrenamtlich Mitarbeitenden. Im kommenden Jahr, vom 9. Januar bis zum September, bieten die Essener und die Mülheimer Notfallseelsorge einen Lehrgang für Neueinsteiger an: Themen sind vor allem Grundlagen der Traumapsychologie und Kommunikation, Umgang mit Belastungsreaktionen sowie die Strukturen bei Feuerwehr, Polizei, Rettungsdiensten und in der Kirche. Hinzu kommen Einsatzpraktika bei Rettungsdiensten und Polizei. Die Kursabende finden mittwochs von 18:30 Uhr bis 21 Uhr (außer in den Schulferien) abwechselnd in Essen und in Mülheim statt; außerdem sind drei Ausbildungswochenenden geplant.

Wer sich für den Dienst in der Notfallseelsorge interessiert, sollte körperlich und seelisch belastbar sein und sich auch in schwer zugängliche Verhaltensweisen einfühlend fühlen können. Wichtig ist die Fähigkeit zur Selbstreflexion und Distanzierung, um eigene Reaktionen einordnen zu können. Notfallseelsorger verabschieden Verstorbene auf Wunsch der Angehörigen mit einem Gebet oder christlichen Ritual; sie sollten daher Mitglied einer Kirche sein. Voraussetzungen sind ferner ein Mindestalter von 35 Jahren und das Einverständnis, an 14 Tagen im Jahr die Rufbereitschaft zu übernehmen. Für die Fahrt zum Einsatz sorgt das DRK. Damit die Anfahrt nicht zu lange dauert, sollten die Teammitglieder in Essen wohnen. Die Ausbildung ist kostenfrei. Nach dem Abschluss findet ein Gespräch über die weitere Mitarbeit statt; einen Anspruch auf Mitwirkung in der Notfallseelsorge besteht nicht.

Für weitere Informationen steht die Koordinatorin der Notfallseelsorge, Pastorin Kordula Bründl, unter notfallseelsorge@evkirche-essen.net zur Verfügung. Ein Informationsabend findet am Mittwoch, 5. Dezember, von 18:30 Uhr bis 20 Uhr in der Feuer- und Rettungswache 2 in Mülheim-Heißen, An der Seilfahrt 17-19 (Treffpunkt im Hof), statt.

Glaube als Chance – auch heute noch?!
Essener Reformationsfeier, 31. Oktober 2018, 18:30 Uhr
Kreuzeskirche am Weberplatz 45127 Essen

Predigt: Oberkirchenrätin Henrike Tetz, Düsseldorf

Liturgie: Assessorin Erika Meier, Skriba Heiner Mausehund

Musik: Jazz-Ensemble Blue Notes, Kreiskantor Thomas Rudolph und viele weitere Mitwirkende.

Im Anschluss: Abend der Begegnung

Veranstalter: Kirchenkreis Essen

„Glaube als Chance – auch heute noch?!“ lautet das Thema der diesjährigen Essener Reformationsfeier, die am Mittwoch, 31. Oktober, ab 18.30 Uhr in der Essener Kreuzeskirche, Weberplatz, stattfindet. Die Predigt im Reformationsgottesdienst hält Oberkirchenrätin Henrike Tetz: Die Theologin wurde im Januar 2018 auf der Landessynode der Evangelischen Kirche im Rheinland zur neuen Leiterin der Abteilung „Erziehung und Bildung“ im Düsseldorfer Landeskirchenamt gewählt. Vor ihrer Wahl war sie Superintendentin des Kirchenkreises Düsseldorf.

Jazz-Ensemble Blue Notes wirkt am Gottesdienst mit

An der Liturgie und Gestaltung wirken unter anderem Assessorin Erika Meier und Skriba Heiner Mausehund mit; für die Musik sorgen das Jazz-Ensemble Blue Notes und Kreiskantor Thomas Rudolph. Im Anschluss lädt der gastgebende Kirchenkreis Essen zu einem Abend der Begegnung ein.

Die Evangelische Kirche Essen lädt ein:

Meditative Gottesdienste in der Marktkirche

Markt 2 / Porschekanzel, Am Ende der Kettwiger-Straße

16.09. 20:00 Uhr Thema: „Mit Abraham auf Wanderschaft- Stationen im Leben eines Erzvaters“, Pfr. Axel Rademacher und Team

28.10. 20:00 Uhr Thema: „Die Liebe lebt vom Vergeben“, Pfr. Manfred Rompf
Musikalische Gestaltung: Eva Sons, Orgel u. Klavier; Katrin Sons, Flöte

11.11. 20:00 Uhr Pfr'rin G. Bahrenberg, Pfr'in F. Wilberg, Pfr. H.-J. Stets u. Team
Möglichkeit zur **Segnung u. Salbung**

Yoga Kurse - Körper- und Atemübungen, Entspannungs- und Meditationsübungen
Leitung: Jörg Hensel, Yogalehrer

Vormittags

Montags, 9:30 – 11:00 Uhr, ab 03.09.2018, 13-mal 71,00 €

Spätnachmittags

Montags, 17.:00 – 18:30 Uhr, ab 03.09.2018, 13-mal 71,00 €.

Katholisches Gemeindeheim St. Josef, Heidbergweg 18 b, Parkplatz Schwermannstr. 50 – oben rechte Ecke am Kindergarten vorbei auf dem Heimweg ca. 100 m zu Fuß
Anmeldung erforderlich: Ev. Bildungswerk, Tel.: 0201-2205-264,
bildungswerk@evkirche-essen.de

Einführung in die Meditation und Kontemplation - Zu sich selber finden

Einübung in verschiedene Formen der Meditation, besonders der nicht gegenständlichen, mit Impulsen aus der christlichen Mystik und dem Zen, Hilfen für den Alltag gegen den Stress; vorbereitende Übungen zur rechten Körperhaltung und zum Spannungsausgleich.

Leitung: Manfred Rompf, Pfr. i.R., Kontemplationslehrer

A) Freitag, 07.09.2018, 18:00 – 21:00 Uhr und Fortsetzung

Samstag, 08.09.2018, 9:30 – 12:30 Uhr

B) Mittwoch, 07.11.2018, 09:30 bis 11:30 Uhr 1. Teil

Mittwoch, 14.11.2018, 09:30 bis 11:30 Uhr 2. Teil

Mittwoch, 21.11.2018, 09:30 bis 11:30 Uhr 3. Teil

Katholisches Gemeindeheim St. Josef, Heidbergweg 18 b, 45257 Essen - Kupferdreh, Parkplatz Schwermannstr. 50 – oben rechte Ecke am Kindergarten vorbei auf dem Heimweg

ca. 100 m zu Fuß

Kosten: 20.- €, ermäßigt 10.- €

Anmeldung: Ev. Bildungswerk , Tel.: 0201-2205-264,

bildungswerk@evkirche-essen.de

Meditations- und Kontemplationstage

Einführung vorausgesetzt – auch anderen Orts. Sitzen und Gehen in der Stille, Motivation aus der mystischen Tradition, Körperübungen. Verpflegung bitte mitbringen, die wir miteinander teilen. (Kaffee / Tee / Küche vorhanden)

Leitung: Manfred Rompf, Pfr. i.R. Kontemplationslehrer

Samstag, 22.09.2018, 09:30 – 16:30 Uhr

Katholisches Gemeindeheim St. Josef, Heidbergweg 18 b

Kosten: 20,- €, ermäßigt 10,- €

Anmeldung: mg@manfredrompf.de oder Ev. Bildungswerk, Tel.: 0201-2205-264

Vertiefungskurs Kontemplation im Herbst mit Singen

Mi. 31.10. 18:00 Uhr bis So. 04.11.2018 13:15 Uhr

Leitung: Manfred Rompf, Pfr.i.R., Kontemplationslehrer und Andreas Hambach, Kontemplationslehrer; Chorleitung: Eberhard Neuhaus, Lehrer i.R

Haus am Turm, Am Turm 7, Essen-Werden

Anmeldung: Ev. Bildungswerk, III. Hagen 39, 45127 Essen

Kostenbeitrag: 200,00 bis 284,00 € je nach Zimmer

Flyer bei www.manfredrompf.de unter Informationen und Dokumente zum Download

Vortrag:

Dag Hammarskjöld - moderner Mystiker und Politiker

„Verstehen aus Stille, wirken aus Stille, gewinnen aus Stille.“

Referent: **Manfred Rompf**, Pfarrer i.R., Kontemplationslehrer

Donnerstag, 15.11.2018, 18:30 Uhr

Haus der Kirche, Essen, III. Hagen 39, Salzmarkt, Nähe Kennedy-Platz

Anmeldung nicht nötig - Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Veranstalter: Meditation-Kommunikation-Aktion mit dem Evangelischen Bildungswerk,

III. Hagen 39, 45127 Essen, Tel.: 0201-2205-264 und dem Kath. Bildungswerk Essen

Zum Vortrag: Dag Hammarskjöld war Generalsekretär der Vereinten Nationen von 1953 bis 1961. Er gehört zu den bedeutenden Politikern des vergangenen Jahrhunderts. 1961 auf dem Flug zu Waffenstillstandsverhandlungen stürzte sein UN Flugzeug über dem Kongo ab - wahrscheinlich ein Attentat. Als zweiter Generalsekretär gab Hammarskjöld diesem Amt erst ein bleibendes Profil. Kofi Annan sagte 2001: „Es gibt für einen Generalsekretär beim Herangehen an jede neue Herausforderung oder Krise keine bessere Faustregel, als sich zu fragen: `Wie wäre Dag Hammarskjöld vorgegangen?“. Hammarskjöld lebte bewusst als Christ in der Nachfolge Jesu. Seinem spirituellen Tagebuch „Zeichen am Weg“, können wir seine innere Motivation für sein Leben und Wirken entnehmen. Dieses Tagebuch steht im Mittelpunkt bei diesem Vortrag.

Anschriften und Rufnummern

PLZ Essen-Kupferdreh: 45257, soweit nicht anders angegeben. Vorwahl: 0201

Name	Adresse	E-Mail/Bemerkung	Telefon
Christuskirche	Dixbäume 87	Webseite: http://kgm-kupferdreh.de	2205 -0 oder -322
Ev. Verwaltungsamt	III. Hagen 39; 45127 Essen		

Friedhofsverwaltung:

Herr Daniel Stender	III. Hagen 39; 45127 Essen		2205 -521
	daniel.stender@evkirche-essen.de		

Ansprechpartnerin vor Ort

Silke Kieckbusch	Niederweniger Str. 22; silkekieckbusch@t-online.de		48 14 77
------------------	---	--	----------

Presbyterium der Gemeinde

Reinhard Laser	Dixbäume 87A; reinhard.laser@ekir.de		48 06 26
----------------	--	--	----------

Pfarrer, stellvertretender Vorsitzender des Presbyteriums

Carsten Görres	carsten.goerres@kgm-kupferdreh.de		48 83 62
----------------	--	--	----------

Sabine Junghans	sabine.junghans@kgm-kupferdreh.de		48 29 30
-----------------	--	--	----------

Kirsten Kalweit	kirsten.kalweit@kgm-kupferdreh.de		48 44 16
-----------------	--	--	----------

Ingrid Kamienski	ingrid.kamienski@web.de		48 29 29
------------------	--	--	----------

Claudia Reitenberger

claudia.reitenberger@kgm-kupferdreh.de	27 99 187
--	-----------

Margarete Sager	margarete.sager@kgm-kupferdreh.de	48 41 54
-----------------	--	----------

Corinna Schmidt	corinna.schmidt@kgm-kupferdreh.de	24 85 683
-----------------	--	-----------

Thomas Siebert	thomas.siebert@kgm-kupferdreh.de	450 48 401
----------------	--	------------

Falko Wieneke-Burdack	falko.wieneke-burdack@kgm-kupferdreh.de	48 85 84
-----------------------	--	----------

Vorsitzender des Presbyteriums

Weitere Mitarbeitende und Einrichtungen:

Thomas Beckert	t-beckert@web.de	48 53 22
----------------	--	----------

Küster, Hausmeister

Renate Lange	lange.man@t-online.de	0171 / 65 20 602
--------------	--	------------------

Kantorin

Michael Dörnenburg	michael.doernenburg@kgm-kupferdreh.de	490 15 300
--------------------	--	------------

Jugendleiter

Theatergruppe SchmacKdubipang	Nicole Tackenberg	0178-6895891
-------------------------------	-------------------	--------------

Kita + Familienzentrum	Benderstr. 14	d.daebler@diakoniewerk-essen.de
------------------------	---------------	--

Leiterin Dorothe Däbler	48 01 23
-------------------------	----------

Förderverein der Evangelischen Kindertagesstätte Benderstraße, Essen-Kupferdreh e.V.

Katrin Hessel	regenbogenlandkupferdreh@gmail.com	0177 / 31 89 280
---------------	--	------------------

Vorsitzende	IBAN DE 76 36 05 01 05 000 14 00 175
-------------	--------------------------------------

Gabriele Kirchner	kirchner.moritz@t-online.de	48 08 01
-------------------	--	----------

Prädikantin

Manfred Rompf	mg@manfredrompf.de	48 88 49
---------------	--	----------

Pfr. i.R.

Peter Kieckbusch	peterkieckbusch@t-online.de	48 14 77
------------------	--	----------

Friedhofsgärtner

Diakoniestation Essen-Kupferdreh: Fahrenberg 6

85 85 046

Tag und Nacht telefonisch erreichbar. Leitung: Marion Wölki

Fax: 85 85 048

Altenheime

Seniorenzentrum St. Josef: Heidbergweg 33

455-0

Pflegeheim Deilbachtal 40: 8546-2700 / Altenheim Deilbachtal 106: 8546-2500

Telefonseelsorge

0800/1110111

Regelmäßige Veranstaltungen

Die Übersicht führt auch nichtgemeindliche Gruppen auf, die ständige Gäste in unseren Räumen sind, sowie Veranstaltungen unserer Gemeindeglieder außerhalb der Gemeinde.

Abkürzungen: Konf: Konfirmandensaal, Dixbäume 87c – MH: Marienheim, Hinseler Hof 24 – KGH: kath. Gemeindehaus St. Josef, Heidbergweg 18b – WIPF: Wohnung im Pfarrhaus Dixbäume 87a- KiTa: Kindertagesstätte, Benderstr. 14 - FHH: Franz-Hennes-Heim - JH: Jugendhaus Dixbäume 87b

Kinder

Krabbelkäfer	Mo.	16:00 - 17:30 Uhr	Kathrin Albrecht		WIPF
		kathrin.thomas90@gmx.de	0172 / 29 97 607		
Kinderbibelkreis	jeden 1. Sonntag im Monat um	10:00 Uhr			Jugendhaus

Jugend

Jugendhaus DIXX	Fr.	18:30 - 22:30 Uhr	Michael Dörnenburg		JH
			49 01 53 00 (AB)		

von Frauen für Frauen

Frauen-Frühstückstreff	3. Do.	ab 09:30 Uhr	R. Schube	48 44 39	WIPF
Frauenhilfe	2.u.4.Do.	14:30 - 16:30 Uhr	Kamienski	48 29 29	WIPF
Gymnastik f. Frauen	Di.	19:00 - 20:00 Uhr	Fölsch	48 18 72	Konf

Kirchenmusik

Chor der Christuskirche	Mo.	20:00 - 21:30 Uhr	Lange	0171/65 20 602	Konf
Contrapunkt-Chor	Do.	17:00 - 18:00 Uhr	Lange	0171/65 20 602	Konf
Kinderchor der 4-6jährigen	Mi.	14:30 - 15:00 Uhr	Lange	0171/65 20 602	Kita
Gemeindeband	Mi.	19:00 - 20:30 Uhr	van Heek	17 00 277	
		Marienbergrstr. 48			

Sonstige Angebote und Arbeitskreise für Männer und Frauen

Männerverein	1* im Monat	Fr. 19:00 Uhr	Heeb	48 39 47	Konf
	und nach Vereinbarung				
Meditationskreis	Mo.	19:00 Uhr	Rompf	48 88 49	KGH
Ökumen. Bibelgesprächskreis	2. und 4. Fr.	19:30 Uhr	Schlupkothén	48 73 31	MH
			Benemann	48 69 30	
Ökumenischer Arbeitskreis „Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung nach Vereinbarung			Benemann	48 69 30	
Lektorenkreis nach Vereinbarung		nach Vereinbarung			
Foto- und Filmclub	Di.	19:00 - 21:00 Uhr (alle 14 Tage in der geraden Woche)	Mittelhesper	48 32 81	WIPF
Gruppe „Grün und Kirche Gartenarbediten im Kirchenaußengelände nach Vereinbarung			Emge	486 89364	
			d.emge@gmx.de		
Ökumenischer Eine-Welt-Stand:	jeden 2. u. 4. Mittwoch auf dem Wochenmarkt	Kupferdreh			

Seniorenzentrum St. Josef:	Gottesdienst in der Kapelle
	Jeder 3. Dienstag im Monat um 11:00 Uhr
Pflegeheim Deilbachtal 40:	Gottesdienst im Festsaal
	Jeder 1. Donnerstag im Monat um 10:45 Uhr
Altenheim Deilbachtal 106:	Gottesdienst im Speisesaal
	Jeder 1. Donnerstag im Monat um 10:00 Uhr

Gottesdienste in der Christuskirche

September

02.09.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Kinderbibelkreis und Eine Welt-Stand	Kirchner
09.09.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Miriam-Sonntag mit dem Contrapunkt-Chor	Emge & Team
14.09.	16:00 Uhr	Freitag, Kinderkirche	Kirchner & Team
16.09.	10:00 Uhr	Gottesdienst (mit Kirchencafé)	Laser
23.09.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Laser
30.09.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest	Rompf & Kita

Oktober

07.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Kinderbibelkreis und Eine Welt-Stand	Siemens-Weibring
14.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresfest des Männervereins mit dem Contrapunkt-Chor und dem Chor der Christuskirche	Laser
21.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst (mit Kirchencafé)	Paulukat
28.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Neumann

November

04.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Kinderbibelkreis und Eine Welt-Stand	Laser
11.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Kirchner
18.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst (mit Kirchencafé)	Laser
21.11.	19:00 Uhr	Mittwoch Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Betttag mit dem Contrapunkt-Chor (Taizè- Liturgie)	Johnson & Laser
25.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag und Abschluss des Blockwochenendes der Konfirmanden	Laser
	15:00 Uhr	Andacht in der Friedhofskapelle	Laser

Dezember

02.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent mit Abendmahl und Eine Welt-Stand	Emge mit Frauenhilfe
09.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum 2. Advent mit Taufmöglichkeit	Rompf & Kita

Gottesdienste der ACAT

10.10.	19:00 Uhr	Mittwoch in der Christuskirche
13.11.	19:00 Uhr	Dienstag im Konvent an St. Mariä Geburt Dilldorf
12.12.	19:00 Uhr	Mittwoch in der Christuskirche